

30.11.94

U

Verordnung
des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt**A. Zielsetzung**

Auf Grund des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282) werden vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit in der Umgebung von Flugplätzen Lärmschutzbereiche durch Rechtsverordnungen festgesetzt. Diesem Auftrag entspricht die Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt.

B. Lösung

Der Lärmschutzbereich wurde nach der Anlage zu § 3 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm ermittelt und soll mit der Verordnung festgesetzt werden.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Die Verordnung verursacht keine zusätzlichen Kosten. Auswirkungen auf Einzelpreise oder auf das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

30.11.94

U

Verordnung

**des Bundesministeriums
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit**

**Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den
Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt**

Der Chef
des Bundeskanzleramtes
021 (321) - 235 04 - LÄ 102/94

Bonn, den 30. November 1994

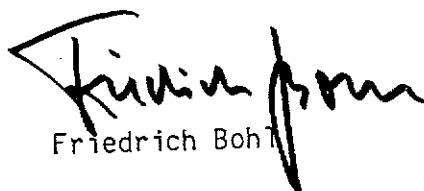
An den
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit zu erlassende

Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Abs. 2 des
Grundgesetzes herbeizuführen.


Friedrich Boht

Verordnung über die Festsetzung
des Lärmschutzbereichs für den
Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt

Vom.....

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282), der gemäß Artikel 3 Abs. 1 der Verordnung vom 26. November 1986 (BGBl. I S. 2089) geändert worden ist, verordnet das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr:

§ 1

Zum Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm in der Umgebung des Verkehrsflughafens Paderborn/Lippstadt wird der in § 2 bestimmte Lärmschutzbereich festgesetzt.

§ 2

Der Lärmschutzbereich wird nach Anlage 1 bestimmt durch die interpolierten Verbindungslinien zwischen den Kurvenpunkten, soweit diese Linien außerhalb des Flugplatzgeländes verlaufen.

§ 3

- (1) Liegt eine bauliche Anlage zu einem Teil im Lärmschutzbereich, so gilt sie als ganz im Lärmschutzbereich gelegen.
- (2) Auf die Errichtung einer baulichen Anlage ist Absatz 1 entsprechend anzuwenden.

§ 4

Der nach § 2 bestimmte Lärmschutzbereich ist in einer topographischen Karte im Maßstab 1 : 50 000 und in Karten im Maßstab 1 : 5 000 dargestellt. Die topographische Karte ist dieser Verordnung als Anlage 2 beigelegt. Die topographische Karte und die Karten im Maßstab 1 : 5 000 sind bei dem Oberkreisdirektor des Kreises Paderborn, Aldegrevestraße 10 - 14, 33102 Paderborn, zu jedermanns Einsicht archivmäßig gesichert niedergelegt.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.
Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 199..

Der Bundesminister für Umwelt,
Naturschutz und Reaktorsicherheit

B e g r ü n d u n g

A. Allgemeines

Auf Grund des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 30. März 1971 (BGBl. I S. 282) sind zum Schutz der Allgemeinheit vor Gefahren, erheblichen Nachteilen und erheblichen Belästigungen durch Fluglärm in der Umgebung von Flugplätzen für Verkehrsflughäfen, die dem Fluglinienverkehr angeschlossen sind, Lärmschutzbereiche vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durch Rechtsverordnungen festzusetzen. Diesem Auftrag entspricht die Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt, der dem Fluglinienverkehr angeschlossen ist. Die Verordnung ergeht im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Verkehr und mit Zustimmung des Bundesrates.

Das Ministerium für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft des Landes Nordrhein-Westfalen hat die betroffenen Gebietskörperschaften angehört und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit mitgeteilt, daß gegen die Festsetzung des Lärmschutzbereichs keine Bedenken bestehen.

Der Lärmschutzbereich umfaßt das Gebiet außerhalb des Flugplatzgeländes, in dem der durch Fluglärm hervorgerufene äquivalente Dauerschallpegel 67 dB(A) übersteigt. Nach dem

Fluglärmgesetz wird der Lärmschutzbereich dem Maße der Lärmbelastung entsprechend in zwei Schutzzonen gegliedert. Die Schutzzone 1 umfaßt das Gebiet, in dem der äquivalente Dauerschallpegel 75 dB(A) übersteigt, die Schutzzone 2 das übrige Gebiet des Lärmschutzbereichs. Im Falle des Verkehrsflughafens Paderborn/Lippstadt verläuft die Grenze der Schutzzone 1 ausschließlich innerhalb des Flugplatzgeländes; sie wird deshalb durch die Verordnung nicht festgesetzt (§ 2 Abs. 1 FluglärmG).

Das Gebiet in der Umgebung des Verkehrsflughafens Paderborn/Lippstadt, in dem der durch Fluglärm hervorgerufene äquivalente Dauerschallpegel 67 dB(A) übersteigt, wurde nach der Anlage zu § 3 des Gesetzes ermittelt. Dabei wurden Art und Umfang des voraussehbaren Flugbetriebes auf der Grundlage des zu erwartenden Ausbaus des Verkehrsflughafens berücksichtigt. Die Ermittlung des Lärmschutzbereichs vollzog sich nach der Arbeitskonzeption, die im Bericht der Bundesregierung über die Durchführung des Gesetzes zum Schutz gegen Fluglärm vom 7. November 1978 (BT-Drucksache 8/2254) dargelegt worden ist.

Die Verordnung verursacht keine zusätzlichen Kosten; sie konkretisiert lediglich Voraussetzungen, unter denen die im Gesetz vorgesehene Kostenfolge eintritt. Auswirkungen auf Einzelpreise oder auf das Preisniveau sind nicht zu erwarten.

B. Zu den einzelnen Vorschriften

Zu § 1

Die Vorschrift enthält den konstitutiven Ausspruch der Festsetzung des Lärmschutzbereichs. Sie beschreibt den Schutzzweck der Verordnung und bestimmt den auf die Umgebung des Verkehrsflughafens Paderborn/Lippstadt begrenzten örtlichen Geltungsbereich.

Zu § 2

Nach dieser Vorschrift bestimmen Verbindungslinien zwischen Kurvenpunkten den Lärmschutzbereich; die Kurvenpunkte werden durch Polynome 3. Grades mit stetigem Tangentenübergang verbunden. So kann der Lärmschutzbereich durch Zeichenanlagen mit hoher Genauigkeit in Karten beliebigen Maßstabs übertragen werden; auch die Feststellung des genauen Grenzverlaufs im Gelände wird erleichtert.

Die Feststellung, daß die Verbindungslinien zwischen den Kurvenpunkten den Lärmschutzbereich nur insoweit bestimmen, als sie außerhalb des Flugplatzgeländes verlaufen, beruht auf § 2 Abs. 1 des Gesetzes, wonach der Lärmschutzbereich nur ein Gebiet umfaßt, das außerhalb des Flugplatzgeländes gelegen ist.

Zu § 3

Der Grenzverlauf des Lärmschutzbereichs richtet sich ausschließlich nach der ermittelten akustischen Belastung.

Grundstücksgrenzen und bauliche Anlagen (Krankenhäuser, Altenheime, Erholungsheime, Schulen und ähnliche in gleichem Maße schutzbedürftige Einrichtungen) bleiben unberücksichtigt. Die Vorschrift beantwortet die Frage, wie eine bauliche Anlage zu behandeln ist, durch die die Grenze des Lärmschutzbereichs verläuft. Dabei stehen der Schutzgedanke des Gesetzes und die Praktikabilität im Vordergrund.

Zu § 4

Die kartographische Darstellung des Lärmschutzbereichs dient der Transparenz der Verordnung und ist rechtlich notwendig. Beide Karten sind Bestandteil der Verordnung. Die topographische Übersichtskarte im Maßstab 1 : 50 000 ist der Verordnung als Anlage beigelegt. Die Karten im Maßstab 1 : 5 000 werden dadurch verkündet, daß sie bei dem Oberkreisdirektor des Kreises Paderborn, Aldegrevestraße 10 - 14, 33102 Paderborn, zu jedermanns Einsicht archivmäßig gesichert niedergelegt werden. Hierauf wird in der Vorschrift hingewiesen (§ 4 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes).

Anlage 1

(zu § 2 der Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs
für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt)

Lärmschutzbereich

Koordinatensystem:

Gauß - Krüger:

Y = Rechtswert

X = Hochwert

Interpolation:

Polynom 3.Grades mit stetigem Tangentenübergang

Kurvenpunkte der Schutzzone 2 (Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt)

Nr.	Y	X	Nr.	Y	X	Nr.	Y	X
1	3473497.2	5720509.8	41	3475003.8	5720504.0	81	3471117.3	5718494.3
2	3473559.6	5720559.8	42	3474967.7	5720432.7	82	3471106.7	5718511.4
3	3473682.5	5720662.3	43	3474925.6	5720364.6	83	3471101.1	5718530.6
4	3473799.1	5720771.9	44	3474877.4	5720300.8	84	3471099.5	5718550.6
5	3473913.2	5720884.0	45	3474822.9	5720242.2	85	3471104.9	5718590.3
6	3474023.1	5721000.3	46	3474761.8	5720190.5	86	3471117.0	5718628.5
7	3474076.9	5721059.5	47	3474692.1	5720151.4	87	3471132.5	5718665.4
8	3474103.6	5721089.3	48	3474616.2	5720126.3	88	3471168.8	5718736.7
9	3474135.9	5721112.8	49	3474540.5	5720100.3	89	3471208.5	5718806.1
10	3474170.7	5721132.6	50	3474390.3	5720045.1	90	3471298.6	5718938.3
11	3474243.6	5721165.4	51	3474242.1	5719984.8	91	3471348.5	5719000.8
12	3474319.9	5721189.5	52	3474096.0	5719919.6	92	3471404.5	5719058.0
13	3474398.3	5721205.4	53	3473953.4	5719847.2	93	3471462.3	5719113.3
14	3474477.8	5721214.3	54	3473814.6	5719767.5	94	3471577.8	5719224.0
15	3474557.8	5721216.5	55	3473679.5	5719673.4	95	3471693.9	5719334.1
16	3474637.8	5721213.5	56	3473551.7	5719585.1	96	3471807.3	5719447.0
17	3474797.5	5721207.3	57	3473421.1	5719492.6	97	3471919.6	5719561.0
18	3474877.4	5721211.8	58	3473294.0	5719395.4	98	3472040.6	5719665.6
19	3474956.7	5721222.5	59	3473169.3	5719295.3	99	3472165.9	5719765.2
20	3475035.9	5721233.9	60	3473047.5	5719191.5	100	3472230.7	5719812.0
21	3475163.4	5721263.3	61	3472929.1	5719083.9	101	3472298.2	5719855.0
22	3475343.1	5721322.3	62	3472867.8	5719032.5	102	3472369.6	5719891.2
23	3475418.6	5721348.8	63	3472802.5	5718986.2	103	3472442.2	5719924.7
24	3475456.6	5721381.1	64	3472733.6	5718945.5	104	3472589.2	5719988.0
25	3475495.5	5721370.7	65	3472663.2	5718907.6	105	3472733.1	5720057.9
26	3475534.9	5721377.4	66	3472520.4	5718835.5	106	3472875.9	5720129.9
27	3475554.7	5721374.7	67	3472373.9	5718771.1	107	3473020.3	5720199.0
28	3475561.6	5721367.5	68	3472223.4	5718716.7	108	3473161.2	5720274.7
29	3475562.0	5721357.5	69	3472074.1	5718659.3	109	3473294.7	5720362.9
30	3475559.0	5721348.0	70	3471925.1	5718601.0	110	3473425.6	5720455.0
31	3475549.4	5721330.4	71	3471775.8	5718543.3	111	3473497.2	5720509.8
32	3475526.4	5721297.7	72	3471623.9	5718493.1			
33	3475473.0	5721238.1	73	3471546.9	5718471.5			
34	3475417.8	5721180.1	74	3471467.8	5718459.8			
35	3475310.0	5721061.9	75	3471388.0	5718454.0			
36	3475213.6	5720934.3	76	3471308.0	5718451.7			
37	3475129.8	5720798.0	77	3471228.1	5718454.9			
38	3475094.0	5720726.4	78	3471188.4	5718460.4			
39	3475063.8	5720652.4	79	3471150.1	5718471.7			
40	3475034.8	5720577.8	80	3471132.4	5718481.2			

1073/94

- 8 -

Anlage 2

(zu § 4 der Verordnung über die
Festsetzung des Lärmschutzbereichs für
den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt)

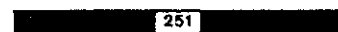
1:50000

LÄRMSCHUTZBEREICH

für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt

(Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm
vom 30. März 1971, BGBl. I S. 282)

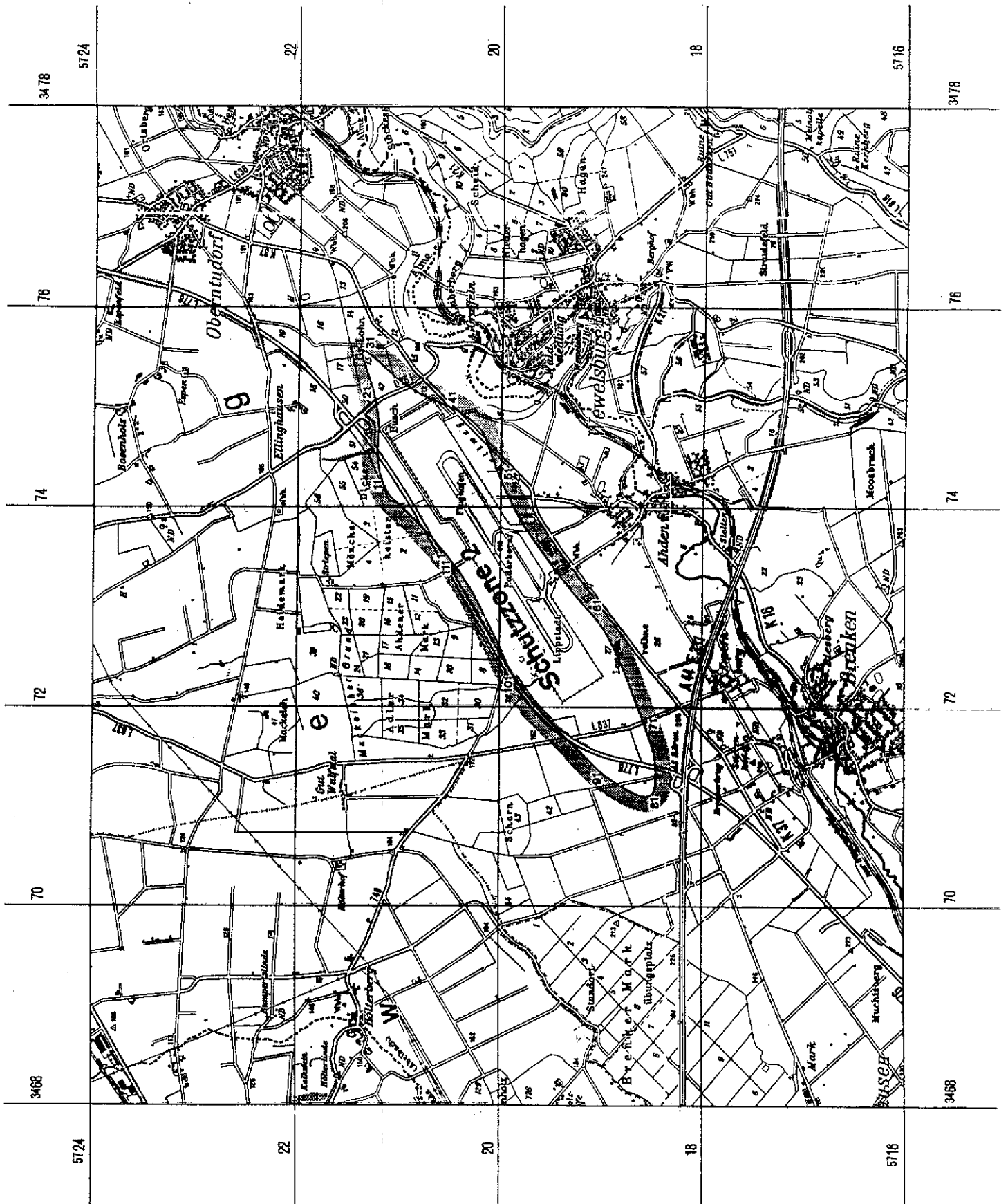
Zeichenerklärung

	Begrenzungslinie der Schutzzone
	Begrenzungslinie mit Verstärkung durch Rasterband
	Nummer eines Kurvenpunktes

Das rechtwinklige Koordinatengitter entspricht dem Gauß-Krüger-System
mit 3° breitem Meridianstreifen. Es zeigt zugleich die Begrenzung der
zugehörigen Blätter der Deutschen Grundkarte 1:5000.

Kartengrundlage:
Topographische Karte 1:50000 (mit Genehmigung des
Landesvermessungsamtes Nordrhein-Westfalen).

Gravur der Lärmschutzgrenzen und Druck:
Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen, 1994



17.02.95

Beschluß
des Bundesrates

Verordnung über die Festsetzung des Lärmschutzbereichs für den Verkehrsflughafen Paderborn/Lippstadt

Der Bundesrat hat in seiner 680. Sitzung am 17. Februar 1995 beschlossen, der Verordnung gemäß Artikel 80 Abs. 2 des Grundgesetzes zuzustimmen.